



Jedes Jahr im April wird der «iSaloni», die international renommierte Möbelmesse in Mailand, inszeniert. Beweglichkeit und Geschick zeigten die Neuheiten, die sich bemühten, zwischen akrobatischem Cirque du Soleil und glamourösem Zirkusfestival à la Monaco zu oszillieren. Raubtierdressur gab's zwar (noch) keine, dafür bewiesen Designer und Hersteller bei einigen Möbelstücken Wagemut und Experimentierfreudigkeit - natürlich immer mit Netz und doppeltem Boden.

von Werner Lehmann und Katrin Montiegel

Menschen, Möbel, Sensationen



1_Marcel Wanders' «Mad Chair» erschliesst sich aus einer fließenden Form, die unterschiedliche Sitzvarianten und -erweiterungen anbietet. **Poliform** 2_Formal an die Waben eines Bienenstockes angelehnt, hat das Westschweizer Atelier **Oi** eine sechseckige Hocker- und Beistelltisch-Serie aus Leder entworfen. **B&B Italia** 3_Für zeitgemässen Schlafkomfort braucht es nicht viel. Hier der Beweis: «Trama Legno» vom Designteam **CR&S Pianca** **Pianca** 4_Fast schon ätherisch muten die neuen Sitzlandschaften «Oasis» an. Formen werden definiert, wieder aufgehoben und fließen zu reinem Sitzkomfort zusammen. Design: Atelier **Oi**. **Moroso** 5_Das modulare Regalsystem «Wind» ist vollständig aus Aluminium gefertigt und spiegelt in seiner skelettartigen Struktur den Archetypus eines Regals wider. **Rimadesio**



↳ Bezugsquellen Seite 138

1_Im Rahmen von «Essentia» sind LED Leuchtkörper integriert, die dem neuen Beige-Ton goldene Farbakzente entlocken. Design: Thesia Progetti. **Flou) 2_«C finger»** ist ein Gentleman der alten Schule. Mit breiter Rückenlehne und weicher Polsterung überzeugt der Ohrensessel nicht nur Geheimagenten. Design: Leon Dainelli. **Arketipo) 3_Klein, grösser, «Zoe».** Die XL-Version des Sessels mit Ottomane vom Designtrio Livore Altherr Molina sorgt für überraschende Aha-Momente. **Verzelloni) 4_Designer Philippe Starck hat mit «My World» ein formal reduziertes Sofa** entworfen, das sich durch Stauraum und private Arbeitsecke auszeichnet. **Cassina) 5_«Macrame»** heisst der Glastisch des italienischen Unternehmens, der mit seinem strukturierten Gestell aus Glasfäden an die gleichnamige Flechttechnik erinnert. **Fiam) 6_Designer Jean-Marie Massaud zeigt mit seinem gleichnamigen Sessel die neue Definition eines komfortablen Arbeitsplatzes.** Auf dem Salone präsent